

Koalitionskrach: Streit um Ministerien blockiert Verhandlungen in Österreich!

Am 5. Februar 2025 stehen die Koalitionsverhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP vor Herausforderungen, insbesondere bei Ressortverteilungen.



Hofburg, Wien, Österreich - Bei den aktuellen Koalitionsverhandlungen zwischen der FPÖ und der ÖVP scheint die Stimmung angespannt. Ein zentrales Thema ist dabei die geplante Errichtung eines Nationalstadions, die jetzt offenbar endgültig vom Tisch ist. Das umstrittene Projekt, das von Ex-Kanzler Karl Nehammer (ÖVP) ins Leben gerufen wurde und bis 2030 realisiert werden sollte, stößt auf erhebliche finanzielle Bedenken. Laut Berichten von **5min.at** haben die Verhandlungspartner Einsparungen im gesamten Budget im Blick, sodass die Realität eines solchen Bauvorhabens aktuell als nicht finanzierbar eingestuft wird.

Parallel dazu finden weiterhin Gespräche zwischen den

Parteichefs und Bundespräsident Alexander Van der Bellen statt, um den Stand der Koalitionsverhandlungen zu klären. Herbert Kickl, der Obmann der FPÖ, wird am Donnerstag in der Hofburg erwartet. In den Verhandlungen gibt es auch Streitigkeiten über die Ressortaufteilung, insbesondere um das Finanz- und Innenministerium, welche die FPÖ für sich beansprucht. Kickl hat betont, dass die FPÖ dringend Verantwortung im Bereich der Finanzen übernehmen möchte, um eine ehrliche Haushaltspolitik zu gewährleisten. Seine Forderungen beinhalten nicht nur eine Reform in der Finanzpolitik, sondern auch einen klaren Kurswechsel in der Migrations- und Sicherheitspolitik, was die Gespräche zusätzlich belastet, wie **oe24.at** berichtete.

Die Verhandlungen sind nach wie vor von Unstimmigkeiten geprägt und der Druck auf beide Seiten wächst. Es ist unklar, ob ein endgültiger Durchbruch bevorsteht oder ob möglicherweise Neuwahlen notwendig werden. Die unterschiedlichen Ansprüche und die Schwierigkeit, einen gemeinsamen Nenner zu finden, könnten letztlich entscheidend sein für die politische Zukunft Österreichs.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hofburg, Wien, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at